

## Kulturnotizen

**Malerei und Siebdruck Wendlingen.** Am kommenden Mittwoch, 4. April, wird die Ausstellung „Gebiete“ in der Galerie der Stadt Wendlingen mit einer Vernissage eröffnet. Die Ausstellung mit Malerei und Siebdruck von Sibylle Möndel ist bis zum 20. Mai in der Weberstraße in Wendlingen zu sehen.

**Jazz im Wandel Göppingen.** Die nächste Session der Jazz-iG im Club Bambule in Göppingen steht am kommenden Mittwoch, 4. April, unter dem Motto: „Open stage – the roaring sixties: Jazz im Wandel“. Die Veranstaltung mit Antonio Cuadros, Michael Hauser, Sebi Nöcker und Mäde Kehrle beginnt um 21 Uhr. Mehr Informationen gibt es im Internet unter der folgenden Adresse: [www.jazz-ig.de](http://www.jazz-ig.de)

**Ol' Smugglers' Blues Band Eislingen.** Die legendäre „Ol' Smugglers“ Blues Band aus dem Filstal begeistert am Samstag, 7. April, um 21 Uhr, im Adler D'Onofrio in Eislingen/Fils mit fetzigem Blues-Rock im Stil von Gary Moore, Joe Cocker, James Brown, Pink Floyd und weiteren Künstlern. Die Besetzung mit Marcel Schindling (Lead-Sänger, bekannt aus Funk und Fernsehen) sowie Özgür Ayabakan (an der Gitarre), Markus Neu (Synthesizer, Klavier, Orgel, Saxophon), Andy Viohl (Bass) und Stefan Grupp (Gitarre und Gesang), ergänzt sich durch Jahrzehnte lange Liveerfahrung zu einem Erlebnis in lockerer Atmosphäre. Info unter [www.osbband.de](http://www.osbband.de)

**Frauenfrühstück findet statt Eislingen.** Die Stadt Eislingen veranstaltet am Sonntag, 8. April, in der Eislinger Stadthalle das 5. Eislinger Internationale Frauenfrühstück. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor. Unter dem Motto „Wir selbst sind das Programm“ bieten die Eislinger Frauen wieder vielfältige Angebote und – mittlerweile fast Kult – das große internationale Frühstücksbuffet an. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr in der Eislinger Stadthalle.

# Hommage an Udo Jürgens

**Musik** „Mitten im Leben“ lautet der Titel der „Lambert-Open“ im Göppinger Stauferpark. Für die Veranstaltung mit der Lumberjack Bigband am 18. Mai beginnt heute der Vorverkauf.

Der „Lambert-Open“-Titel „Mitten im Leben“ für das Udo-Jürgens-Tribute-Konzert am 18. Mai sei bewusst gewählt, sagt Alexander Eissele. Man hätte die Veranstaltung auch „Firma Lambert – ein ehrenwertes Haus“ oder „Lambert Open – aber bitte mit Sahne“ nennen können, meint der Chef der Lumberjack Bigband. Für den Titel „Mitten im Leben“ gebe es aber viele Gründe: Die Lumberjack Bigband stehe nach 30 Jahren sozusagen „mittendrin“, ebenso Eissele selbst, der verrät, „stramm auf die 50 zugehen“ und „weiterhin voller Ehrgeiz und Tatendrang zu stecken“.

„Mitten im Leben“ sei aber auch das Motto der letzten Udo Jürgens Tour 2014 gewesen. Mit diesem letzten großen Hit begann er, mittlerweile 80-jährig, seine Konzertabende – also mehr ein gefühltes „Mitten im Leben“, als es das eigentliche Lebensalter darstelle, sagt Eissele. Keiner habe damals ahnen können, dass der 7. Dezember 2014 in Zürich der letzte Konzertabend von Udo Jürgens sein sollte und er am 21. Dezember zwischen zwei Tourneeblocken an plötzlichem Herzversagen stirbt.

„Dieser Titel strotzt vor Kraft, hat Energie, klingt jung und aktuell und passt somit perfekt als Headliner des Abends im Göppinger Stauferpark im Ausstellungsraum der Firma Lambert“, ist Alexander Eissele überzeugt.

„Ich war noch niemals in New York“ zählt zweifellos zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Musicals der vergangenen Jahre, gespickt mit Hits des klavierspielenden Songwriters mit österreichischen Wurzeln. „Udo Jürgens Tribute Shows“ schossen wie Pilze aus dem Boden. Und jetzt noch ein weiteres Format – in Göppingen. Warum? „Weil sich die Lumberjack Bigband die ehrgeizige



Gastieren am 18. Mai mit der Lumberjack Bigband bei den „Lambert Open“: Uli Scherbel, Caro Kiesewetter und Karim Khawatmi (v.l.).  
Foto: Veranstalter

Aufgabe gestellt hat, so nah wie möglich an das Original heranzukommen, kombiniert und weiterentwickelt mit der „lumberjack-typischen“ Power, Interpretation, Leidenschaft und Ausdruckskraft“, erklärt Bandleader Eissele. Vorbild sei dabei ganz klar die Pepe Lienhard Bigband, unverzichtbare Begleitband von Udo Jürgens seit 1977.

Allerdings werde die Pepe-Lienhard-Besetzung durch einen vollen Bigband-Bläsaussatz erweitert. Unverändert bleiben dagegen die Rhythmusgruppe, zwei Backgroundsängerinnen (Julia Wiesberg und Sarah Rudolf) und ein Streicherensemble. Unangestastet bleiben auch die Udo-Jürgens-Tonarten sowie die Arrangements. Den Udo-Jürgens-Part werden die Sänger Uli Scherbel und Karim Khawatmi übernehmen, die durch ihre Hauptrollen im Udo-Jürgens-Musical „Ich war

noch niemals in New York“ das Repertoire sozusagen „aufgesogen“ haben. Die Duette aus den vielzähligen Tourneen wird Caro Kiesewetter übernehmen, die im Übrigen gut befreundet ist mit der Tochter vom Udo Jürgens, Jenny Jürgens.

Alexander Eissele und die Lumberjack Bigband wollen gemeinsam mit den Sängern dem

Publikum bei den „Lambert Open“ am 18. Mai die großen Hits von Udo Jürgens servieren, aber auch unbekanntere Juwelen aus dem Repertoire des Künstlers präsentieren. Alexander Eissele freut sich seit Monaten auf „das klare Highlight in der 30-jährigen Bandvita“ der Lumberjacker – und es habe „enorm viele Höhepunkte“ gegeben.

## „Lambert Open“: Das sind die wichtigsten Infos

**Konzert** Die „Lambert Open“ finden in diesem Jahr am Freitag, 18. Mai, statt. Der Vorverkauf für die Veranstaltung im Ausstellungsraum der gleichnamigen Firma im Göppinger Stauferpark beginnt am heutigen Donnerstag.

**Karten** Es gibt Tickets in verschiedenen Kategorien (Sitz- und Stehplatzkarten). Sie sind erhältlich bei den folgenden Vorverkaufsstellen: NWZ Göppingen, Rosenstraße 24, i-Punkt im Göppinger Rathaus und Firma Lambert, Li-

se-Meitner-Straße 33. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr.

**Infos** Mehr Infos zur Veranstaltung und den Künstlern gibt es auf [www.lumberjack.de](http://www.lumberjack.de) und [www.lambert-gmbh.de](http://www.lambert-gmbh.de)

# Schicksal 44 jüdischer Kinder nachgezeichnet

**Vortrag** Ilona Abel-Utz hat sich auf die Spuren der Protagonisten des Buchs „Die Kinder von Izieu“ begeben.

**Göppingen.** „Sie waren voller Neugier und voller Leben“ singt Reinhard Mey im Lied „Die Kinder von Izieu“. Diese 44 ermordeten jüdischen Kinder waren in die Fänge des „Schlächters von Lyon“ geraten und verloren ihr Leben auf unsagbar menschenverachtende Weise in den Gaskammern von Auschwitz-Birkenau. Erst spät wurde Klaus Barbie dafür zur Verantwortung gezogen, nicht in Deutschland, sondern in Frankreich, wo ihm der Prozess gemacht wurde.

Ilona Abel-Utz hat in einer Veranstaltung der Göppinger VHS, des Hauses der Familie und der kirchlichen Erwachsenenbildung das Leben aller der am Schicksal „Der Kinder von Izieu“ Beteiligten beleuchtet. Und dies an einem Tag, an dem in Frankreich wieder eine Jüdin ihr Leben

verlor – nur deshalb, weil sie eine Jüdin war.

„Eine jüdische Tragödie“, so der Untertitel eines Buches, das das Schicksal der 44 jüdischen Kinder nachzeichnet, eine Tragödie die war es wahrhaftig, die den Kindern widerfuhr. Sabina und Miron Zlatin hatten für sie in dem kleinen Ort Izieu 80 Kilometer östlich von Lyon einen vermeintlich sicheren Ort gefunden. Am Gründonnerstag 1944 aber kamen die Nazi-Schergen – vermutlich war Klaus Barbie, der „Schlächter von Lyon“ dabei – und deportieren die Kinder. Lea Feldblum, eine Erzieherin, blieb bei ihnen, überlebte Auschwitz und berichtete, dass die meisten gleich nach ihrer Ankunft vergast wurden.

Es ist der Hartnäckigkeit von Beate und Serge Klarsfeld zu ver-



Thomas Meyer-Weithofer von der evangelischen Erwachsenenbildung und Referentin Ilona Abel-Utz beim Vortrag. Foto: Margit Haas

danken, dass Barbie sich zwar spät, aber doch seinen Verbrechen stellen musste. Nach dem

Ende der Diktatur in Bolivien wurde er nach Frankreich ausgeliefert. Zuvor arbeitete er für den

amerikanischen und deutschen Geheimdienst, entkam über die „Rattenlinie“. Auch die Katholische Kirche bewahrte dabei Verbrecher gegen die Menschlichkeit vor der Strafverfolgung. Wie auch der ehemalige Bundeskanzler Helmut Kohl, wie Abel-Utz erklärte.

Als das letzte Bild verblasst und der letzte Ton verklungen ist, fehlen den Besuchern der Veranstaltung die Worte. Was können Menschen Menschen antun?

Margit Haas

**Info** „Die Kinder von Izieu – eine jüdische Tragödie“ von Beate und Serge Klarsfeld erschien in der Edition Hentrich (ISBN: 3-89468-001-6). Reinhard Mey veröffentlichte auf dem Album „Immer weiter“ den Titel „Die Kinder von Izieu“ zum Gedenken an die deportierten Kinder.

## Konzert Rythmus zur Stille des Herzens

**Göppingen.** Ihre Musik lädt dazu ein, mit einem intimen Rhythmus zur Stille des Herzens zu finden. Ihre selbstkomponierten Lieder sind inspiriert von der Schönheit der Natur und den Gedichten des Sufimeisters Mevlana Rumi. Nun gastiert die Weltmusik-Band rund um den Weltmusikstar aus Chile, Andres Condon, in Göppingen. Das Klinikum Christophsbad lädt am Donnerstag, 3. Mai, von 19 bis 21.30 Uhr zum „Im Fluss der Liebe“-Konzert in den Herrnsaal ein. Der Eintritt kostet 10 Euro.

## Bibliothek, Bananen und Brillen

**Göppingen.** An zwei Nachmittagen in den Osterferien bietet die Stadtbibliothek spannende Einblicke in neue Welten. Los geht es am Donnerstag, 5. April, mit „MakeyMakey“, einem kleinem Gerät mit erstaunlichen Fähigkeiten. Musik machen mit Bananen, Spiele steuern mit selbstgebastelten Pfeiltasten aus Alufolie – das alles ist mit der kleinen Platine möglich. „MakeyMakey“ bietet eine Fülle an Möglichkeiten und es können physikalische Grundlagen der Elektrizität und der Programmierung erlernt werden. Am Freitag, 6. April, können Interessierte ab 12 Jahren in die vir-

tuelle Realität abtauchen. Es geht auf Unterwasser-Reise, Filme können auf eine ganz neue Weise erlebt oder einzigartige 3D-Kunstwerke erschaffen werden. Um Interessierten einen Eindruck von den neuen technischen Möglichkeiten zu verschaffen, wird es die Möglichkeit geben, sowohl die VR-Brille von Sony, als auch die Computerbrille HTC VIVE zu testen. Je nach Nachfrage bekommt jeder ein paar Minuten Zeit.

Beide Veranstaltungen beginnen um 14 Uhr im Jugendraum „Grotte“ und enden um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



## Juice Cocker Band live im Engel

**Blues** Die Juice Cocker Band spielt am Donnerstag, 5. April, um 20 Uhr live im Gasthaus Engel in Bartenbach. Die JCB sind: Mario „Juice“ Maucher, Franky Barth, Jo Sulz und Ralf Breimayer.  
Foto: Veranstalter

## Konzert am Karfreitag in Göppingen

**Passion** Eine Vertonung der Passion nach dem Evangelisten Johannes gibt's am Karfreitag in der Oberhofenkirche.

**Göppingen.** Am Karfreitag, 30. März, führt die Göppinger Kantorei um 15 Uhr in der Oberhofenkirche eine Passionsvertonung nach dem Evangelisten Johannes auf. Der Komponist, Kurt Grahl (\*1947), war Kirchenmusiker an der Propsteikirche in Leipzig. Besonders bekannt ist Grahl durch sein Lied „Wenn das Brot, das wir teilen“, das er für einen Kirchentag geschrieben hat. „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir“, ist seine Passion nach Johannes überschrieben. Der Text der Passionsgeschichte wird gelesen. Der Chor lässt in seinen Betrachtungen die Figuren und Szenen der Passion lebendig werden. Der Text stammt ebenfalls von Kurt Grahl. Das Motto dieses Werkes ist die Aufforderung Jesu an seine Jünger, hier und heute Zeugnis seiner Liebe zu geben. An der Orgel spielt Verena Zahn. Die Leitung hat Klaus Rothaupt. Texte und Liturgie übernimmt Pfarrerin Annett-Bräunlich Comtesse.

## Installationen an Ostern

**Salach.** Jedes Jahr in der Karwoche gestaltet Renate Hänßler den Altarraum in der Margaretenkirche wieder neu mit ihren Installationen. Damit möchte die Salacher Künstlerin und Kirchengemeinderätin Renate Hänßler Passion und Ostern auf ganz besondere Weise nahebringen. Von Palmsonntag bis Ostern sind die Arbeiten zu folgenden Themen zu sehen: Am heutigen Gründonnerstag, Bildmeditation mit Texten und Musik um 19 Uhr zum Thema „Im Garten Gethsemane“, am Karfreitag, Gottesdienst um 10 Uhr, Thema „Empathie“. Am Ostersonntag, Gottesdienst um 10 Uhr unter dem Thema „Ostermorgen“, am Ostermontag, Gottesdienst um 10 Uhr. Am Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag ist die Kirche jeweils von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet. Renate Hänßler wird anwesend sein.

## Konzert in Holzheim

**Göppingen.** Die Musikvereinigung Göppingen-Holzheim lädt ein zum Kirchenkonzert am 22. April um 18 Uhr in die Holzheimer evangelische Kirche St. Bernhard. Das Konzert widmet sich ganz dem Motto „Toleranz“. Der Einlass beginnt ab 17 Uhr mit einem Sekttempfing. Die Karten kosten im Vorverkauf 5 Euro, an der Abendkasse 6 Euro. Sie werden verkauft bei den Musikern der Musikvereinigung und bei der Bärenapotheke in Ursenwang.

## Kunstförderung Fonds neu ausgeschrieben

**Kreis Göppingen.** Der Innovationsfonds Kunst ist neu ausgeschrieben. Der Göppinger Grünen-Landtagsabgeordnete Alex Maier weist in einer Pressemitteilung darauf hin, dass sich Stiftungen, Vereine, öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Körperschaften ab sofort bewerben können. Projekte werden mit mindestens 10 000 Euro und höchstens 50 000 Euro gefördert. Die Antragsfrist für eine eventuelle Förderung läuft noch bis 30. April.